

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

58 (28.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58.

Donnerstag den 28. Februar

1850.

Bekanntmachung.

Als Wahlmänner für die Abgeordnetenwahl zum deutschen Parlament erhielten von den Wählern der dritten Steuerklasse die meisten Stimmen:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Helmle, II. Bürgermeister, | 10. v. Marshall, Staatsrath, |
| 2. Malsch, I. Bürgermeister, | 11. J. Weiß, Weinhändler, |
| 3. Gerber, Oberst, | 12. Gockel, Hofrath, |
| 4. Stöfer, geh. Rath und Stadtdirektor, | 13. Schmidt, geh. Finanzrath, |
| 5. Bölling jun., Gürtlermeister, | 14. Kreuzbauer, Kunsthändler, |
| 6. Knittel, Hofbuchhändler, | 15. Schweig, Kaufmann, |
| 7. Baug, Gemeinderath, | 16. Fahrer, Küblermeister. |
| 8. Kiefer, Gemeinderath, | 17. Gartner, Schneidermeister. |
| 9. Daler, Stadtverrechner, | |

Dieses wird dem §. 31 der Wahlordnung gemäß hiermit bekannt gemacht.

Karlsruhe den 27. Februar 1850.

Die Wahlkommission.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die Vereinsmitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Jahresbeiträge mit Eintritt des Monats März beginnt.

Zugleich werden sie unter Hinweisung auf die §§. 3, 4 und 11 der Statuten ersucht, diejenigen ihrer Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können, von heute an innerhalb 3 Wochen bei dem Sekretär des Vereins, Oberkirchenraths-Registrator Neydeck, Langestraße Nr. 112, zwischen 1 und 2 Uhr anzumelden.

Die übrigen Dienstherrschaften, welche wünschen, dem Verein beizutreten, wollen sich entweder an den unterzeichneten Vorstand, Erbprinzenstraße Nr. 4, oder an den Vereinscaffier, Herrn Bierordt, Karls-Friedrichstraße Nr. 26, oder an den Sekretär wenden.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Der Vorstand:

L. F. Deimling.

Der Vereinscaffier:

H. Bierordt.

Der Sekretär:

Neydeck.

Dankfagung.

Für die Suppenanstalt erhielten wir von Herrn Ahner, K. Pr. Divisionsprediger, 15 fl. Dpfergeld von dem evangelischen Militärgottesdienste in der kleinen Kirche, und von der Lesegesellschaft aus der Glücksurne bei dem Maskenballe ebenfalls 15 fl. Recht herzlich dankt für diese Gaben

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Der Frauenverein.

Diakonissen-Anstalt.

Für die in hiesiger Stadt zu errichtende Diakonissen-Anstalt haben wir erhalten an Geschenken zur Gründung der Anstalt: Von einem Ungenannten 100 fl.; Ungenannt 22 fl.; von Karl M. 50 fl.; von Herrn Divisionsprediger Ahner 7 fl.; von Fräul. Elisabeth v. Tornaum 27 fl.; von Frau Weinhändler Schmidt 10 fl.; von Freifrau von Marshall Wittwe 2 fl.; von Hofdame von Reck 2 fl.; von Freifrau von Verfüll 8 fl.; von Freifrau von Mollenbec, Oberst 2 fl. 42 kr.; von Fräul. v. Mollenbec 2 fl. 42 kr.; von Herrn Pfarrer A. S. von Weingarten 2 fl.; von Baron Camill von Losbeck 10 fl.; von Herrn F. Sch. 3 fl.; von Herrn Maurermeister Billing 5 fl.; von Joseph Salch 2 fl. 42 kr.; von Frau Dürr 1 fl.; von Hrn. L. M. 2 fl.; von Hrn. K. Stab, Kriegskommissär 2 fl.; von Hrn. Stab, Haushofmeister 2 fl.; von Fräul. Koch 1 fl.; von Hrn. F. 2 fl.; von Hrn. D. 5 fl. 24 kr.; von Hrn. L. 12 kr.; von Hrn. F. B. 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Pfizner, Dekateur 1 fl.; Ein goldener Ring mit dem Motto: „ein kleines Scherstein für die Diakonissen-Anstalt“; von Hrn. Geh. Kabinetsekretär Mittel 1 fl. 30 kr.; Ungenannt 30 kr.; von Frau Doctor Haller 2 fl.; von einer Gemeinschaft in Rastatt 3 fl.; durch Hrn. Pfarrer Niehm

in Pforzheim 6 fl. 40 kr.; von Hrn. Bierbrauer Karl Reble 5 fl.; von mehreren Freunden aus Petersburg 821 fl. 37 kr.

An jährlichen Beiträgen haben wir erhalten: Von Hofdame von Freistedt 2 fl. 42 kr.; von Fräul. Christine Wagner 1 fl.; von Freifrau von Gayling d. J. 10 fl.; von Freifrau von H. 12 fl.; von deren Sohn 1 fl.; von R. K. 4 fl.; von Fräul. Friederike Frommel aus Berghausen 1 fl.; von Hrn. F. B. vierteljährlich 2 fl. 42 kr.; von Hrn. Pfizner, Dekateur, vierteljährlich 30 kr.; von Hrn. Divisionsprediger Ahner 12 fl.; von Hrn. R. 12 fl.

An monatlichen Beiträgen: Von Frau B. 24 kr.; von Frau H. F. 1 fl.; von Frau E. Wittwe 24 kr.; von Hrn. Oberle, Galleriedienner 1 fl.

Wir sagen auch auf diesem Wege all den edeln Gebern unsern tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Das Comite.

Waisenhaus.

Die verehrliche Lesegesellschaft dahier hat dem Waisenfond ein Geschenk von 20 fl. als theilweisen Ertrag des beim Maskenballe aufgestellt gewesenen Glückshafens übersendet, wofür wir unsern herzlichsten Dank bezeugen.

Karlsruhe den 26. Februar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Geldbeutel mit einiger Münze. — Ein Notenheft.

Bekanntmachungen.

Nr. 3,536. In jüngster Zeit wurden in einem hiesigen Privathause folgende Gegenstände entwendet:

- 1) etwa 2 fl. Geld, in Sechsern bestehend;
- 2) ein violett-seidener neuer Schurz, bestehend aus 2 Blatt;
- 3) ein Paar ganz glatte kleine Ohrringe mit Knöpfen.

Dies wird zur Fahndung auf Gegenstände und Thäter hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 25. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

L. Schönthal a. j.

Nr. 3,839. Zur Schuldenliquidation für Karl Friedrich Bartberger von hier, welcher sich bereits in Nordamerika befindet, und jetzt um Entlassung aus dem diesseitigen Staatsbürgerrechte zum Zwecke seiner ständigen Niederlassung in Nordamerika gebeten hat, wird Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag den 14. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

und werden hiezu die Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen später zur Zahlung nicht mehr verholten werden kann.

Karlsruhe den 13. Februar 1850.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

L. Schönthal a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Farrenverkauf.] Auf der Domäne Marau am Rhein bei Knielingen ist ein zur Nachzucht vollkommen tauglicher, 2 $\frac{1}{2}$ jähriger Farren, reiner holländischer Race, zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben sich an den Gutsaufseher Busam zu wenden.

Karlsruhe den 25. Februar 1850.

Marktgräfliche bad. Gutsverwaltung.

(1) [Pferdsversteigerung.] Freitag den 1. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in Gottesau, vor den Reiterhallungen, ein ganz brauchbares Reitpferd öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 27. Februar 1850.

Großh. Commando des frühern Reiterdepots Nr. 3.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 43 sind im ersten Stock 2 Zimmer mit Betten und Möbel sogleich zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 67 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche, zwei Speisekammern, Keller, Holzstall, Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 13 ist eine neu hergestellte Wohnung, vornenheraus, im 2. Stock, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, großer Küche, Speisekammer, Holzremise, geräumigem Keller nebst Theil am Waschhaus, auf den 23. April oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Schweinestall dazu gegeben werden. Das Nähere zu erfragen neue Waldstraße Nr. 67 im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 13 ist im Hintergebäude ein freundliches neu hergerichtete Dachlogis mit Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zugehör an eine stille Haushaltung zu vermieten. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 67 im untern Stock.

Fasanenstraße Nr. 4 sind zwei ineinander gehende freundliche Zimmer, das eine mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, das andere mit 1 Fenster in den Hof gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten, und können sogleich oder später bezogen werden. Näheres Langestraße Nr. 39 a. im zweiten Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, Antheil am Waschhaus, und auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres zu erfahren im untern Stock.

Kreuzstraße Nr. 24 ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten bis den 23. April zu vermieten. Dasselbst ist auch ein geräumiger Keller, der sich zu einem Weinlager oder Magazin eignet, sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 17 sind im 3. Stock 2 möblirte Zimmer, auf die Langestraße gehend, billig zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus an eine kleine Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 167 ist wegen Wegzug von hier der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzschopf nebst übrigen Erfordernissen. Näheres im Laden.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, ist der 3. Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, zwei verrohrten Speicherkammern und Antheil am Waschhaus.

Zähringerstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23. April der untere Stock zu vermieten; derselbe enthält vier Zimmer, Küche, Hofplatz, sonstige viele Bequemlichkeiten und Räume, und eignet sich hauptsächlich für einen Geschäftsmann.

Der zweite Stock ist ebenfalls zum Vermieten frei, enthält fünf Zimmer nebst Zugehör und kann sogleich oder später bezogen werden. — Die Preise werden billig gestellt. — Nähere Auskunft ertheilt Notar F. Dumas, Neuthorstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 48, nahe dem goldenen Kreuz, ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zugleich ist im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten, ebenfalls sogleich beziehbar. Zu erfragen im 3. Stock.

Zähringerstraße Nr. 54, vom goldenen Kreuz schief herüber, ist ein freundliches Zimmerchen mit gutem Bett und Möbel auf den 1. März, oder auch etwas später billigen Preises zu vermieten und kann jeden Tag eingesehen werden.

Zähringerstraße Nr. 72, in der Nähe des Ständehauses, sind im 2. Stock 2 möblirte Zimmer an einen lebigen Herrn sogleich zu vermieten. Näheres bei Christoph Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (vorderer) Nr. 11 ist auf den 23. April im untern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise zu vermieten. Eben-dasselbst ist auch eine Droschke um billigen Preis zu verkaufen. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Zirkel (vorderer) Nr. 16 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, Antheil am Garten u. Speicher, auf den 23. April ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Im Gasthaus zum Rheinischen Hof ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkof, wozu auch ein Bedientenzimmer gegeben werden kann, sogleich zu beziehen.

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer sind billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 33.

Laden mit Wohnung.

Es ist in meinem Hause ein schöner Laden nebst Wohnung für eine kleine Familie, an ein Pug- oder anderes reinliches Geschäft unter annehmbaren Bedingungen, auf den 23. April oder auch später beziehbar, zu vermieten.

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

(1) [Logisgesuch.] Eine kleine stille Familie sucht von der Adlerstraße bis zur Walbstraße ein Logis, beziehbar am 23. April d. J., bestehend in 2 Zimmern und einem Alkof, oder 3 Zimmern, Küche u. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(2) [Wohnungsgesuch.] Auf die Dauer des Landtages wird eine von dem Ständehaus nicht sehr entfernte Wohnung von 3 Zimmern und einer kleinen Küche zu miethen gesucht. Anerbieten wollen alsbald Langestraße Nr. 185 im zweiten Stock abgegeben werden.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es werden von der Walbhornstraße bis Herrenstraße ein großes oder zwei kleine möblirte Zimmer, wo möglich Parterre, eine Bedientenstube und Stallung für vier Pferde gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Grose zum goldenen Kreuz abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Köchingesuch.] Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, findet auf nächste Ostern in Speier einen Platz. Nähere Auskunft wird in der Blumenstraße Nr. 9 eine Stiege hoch ertheilt.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen, welches im Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln und Frisiren gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft hier oder auswärts eine Stelle als Kammerjungfer zu erhalten. Nähere Auskunft Hirschstraße Nr. 6 im ersten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von guter Erziehung, das schön nähen, Kleider machen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie sogleich oder auf Ostern einen Platz zu erhalten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 21 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches nähen, waschen und frisiren kann, sowie in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht sogleich eine passende Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 55 zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 137 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes Portmonnaie.] Vom Sonntag auf den Montag ging vom Bürgerverein bis in die Kronenstraße ein grünes, mit Gold gepreßtes Portmonnaie verloren. Der redliche Finder möge es gegen eine Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Durlacherthorstraße Nr. 13 ist ein Schweinestall mit steinernem Trog zu verkaufen.

Im Gasthof zum Römischen Kaiser ist die erste Hausknechtstelle vacant, und kann bis künftigen Sonntag besetzt werden.

Es sind einige Paar holländer Kanarienvögel zu verkaufen. Das Nähere Amalienstraße Nr. 20 im 3. Stock.

Madeira- und Xeresflaschen, eine Kinderbettlade, ein kleiner Aktkasten, eine Serviettenpresse werden zu kaufen gesucht. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Noyß**, Erbprinzenstraße Nr. 33.

Kartoffelverkauf.

In der Langenstraße Nr. 8 werden mehrere vorzüglich gute Sorten frühe und späte Saat- und andere Kartoffeln verkauft.

Durch ein Bubenstück ist mir ein Fensterladen abhanden gekommen. Wer mir darüber Auskunft geben kann, erhält eine verhältnismäßige Erkenntlichkeit.

L. Müller, zum Hof von Holland.

Unterrichtsanzeige.

Der Unterzeichnete, welcher nach längerer Abwesenheit vor Kurzem wieder hierher zurückgekehrt ist, um sich nun ausschließlich dem musikalischen Berufe zu widmen, zeigt hiemit an, daß er im Klavierspiel, Gesang, wie in der Theorie der Musik sowohl privatim, als an Lehranstalten Unterricht zu erteilen bereit ist.

Seine Wohnung ist Zähringerstraße Nr. 72 im 3. Stock.

Heinrich Giehne,
Musikdirektor des Cäcilien-Vereins.

Privat-Bekanntmachungen.

Einen hübschen Vorrath der neuen kobaltblauen

Thee- und Tafel-Services,

(auch jedes Stück einzeln)

in englischen Formen und Zeichnungen empfehlen

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Frische **Austern**, **Kaviar**, **Trüffeln**, **Strasburger Gänseleberpasteten**, frischer **westphälischer und Mainzer Schinken**, **Göttinger und Braunschweiger**, **Göttinger Zungen-Würste**, **Salami**, ächte **Lyoner Cervelat-Würste**, **Bückinge**, **Briccen (Neunaugen)** **2c. 2c.** sind wieder zu haben bei

C. Arleth.

Anzeige.

$\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite Schocktücher in ausgezeichnete Qualität, im Preise von 8 bis 16 kr. die Elle und im Stück billiger; $\frac{5}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ breite Pachtücher zum Gebrauche von Säcken, Strohsäcken und Emballagen **2c.** sind nun in allen Sorten wieder eingetroffen.

Ebenso habe ich eine Parthie gebleichter Küchenshandtücher in $\frac{2}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Breite erhalten, im Preise von 4 bis 10 kr. die Elle, welche sich ihrer Billigkeit wegen auszeichnen, und die ich nebst übrigen Leinen zu geneigter Abnahme bestens empfehle.

Karl Berckmüller.

Bleich-Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte Langensteinbacher Natur-Bleiche besorge ich wie seither auch dieses Jahr wieder die Einfammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn **2c.**, und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird.

Ich sehe daher auch dieses Jahr wieder recht zahlreichem Zuspruch entgegen.

Conradin Hoagel.

Unfehlbare Cigarren-Fidibus nebst Streichzunder, welche im Freien brennen, Wachsreichzündkerzchen und Zündhölzer, mit und ohne Schwefel, neuerfundene Salon-Zündhölzchen mit Wohlgeruch in bunten Farben, welche auch naß werden dürfen, sind mir wieder in der bekannten früheren ausgezeichneten Qualität zugekommen, und werden sowohl in eleganten Etuis, als wie in Kistchen und Paquet billigt abgegeben.

Karl Benjamin Gehres,
Langenstraße Nr. 96.

Erwiederung.

Was Schreiner Emanuel Ettlinger heute in Bezug auf meine gegen ihn angestellte Ehrenkränkungsklage veröffentlicht hat, ist keineswegs auf mein Verlangen geschehen, sondern eine eigenmächtige Handlung von ihm, wahrscheinlich um dadurch den von mir noch gemachten Bedingungen, die er noch vor Gericht zu erfüllen hat, zu entgehen. Hat er diese erfüllt, so wird dann allerdings die von mir bedungene Veröffentlichung erfolgen, aber von Gericht aus, und in einem andern Styl. Die Sache ist also keineswegs noch erledigt, und nur dann, wenn Ettlinger die ihm auferlegten Bedingungen erfüllt, habe ich mich bereit erklärt, aus Mitleid wegen seiner Kränklichkeit, ihm die Arreststrafe zu erlassen.

Karlsruhe den 27. Februar 1850.

Behrens, Notar.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.
Heute Abend um 6 Uhr ist Probe.

Bürgerwehr.

IV. Banner. (Scharfschützen.) Heute Donnerstag, Abends 6 Uhr, Reglements-Vorlesung.
Der Bannerführer ad interim.

Einladung.

Sämmtliche Stimmberechtigte der Mittelbesteuerten (2. Klasse), welche am nächsten Freitag Wahlmänner für die Wahl eines Deputirten zum deutschen Parlament zu wählen haben, werden in den Saal des Bürgervereins zu einer Besprechung auf heute Nachmittag 5 Uhr eingeladen. Das Resultat dieser Besprechung wird Freitag den 1. März durch das Tagblatt bekannt gemacht werden.

Mehrere Wahlberechtigte.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 1. März. 33. Abonnementsvorstellung. Erste Abth. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von Lessing.

Samstag den 2. März. 34. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Salzdirector.** Original-Lustspiel in 3 Akten. Hierauf: Neu einstudirt: **Die Mäntel, oder: Der Schneider in Lissabon.** Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen, von Blum.

Frankfurter Börse am 26. Februar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig - Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

27. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 2	28" 2"	Südwest	Nebel
7 " Morg.	+ 1/2	28" 2"	"	"
12 " Mitt.	+ 2 1/2	28" 1,5"	"	trüb
7 " Abds.	+ 2	28" —	"	Nebel

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.		Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Bruchsal, Mannheim.		Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Bruchsal, Mannheim.	
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,	Heidelberg, Mannheim.	Freiburg, Efringen, Basel.	Freiburg, Efringen, Basel.	Freiburg, Efringen, Basel.
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,				
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.				
Außerdem:		Außerdem:		Außerdem:	
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 45 Min. Morgens,	Güterzug mit I. II. und III. Wagenfl.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenfl.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenfl.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenfl.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal; 6 U. 35 M. Abds.					

Ankunft in Karlsruhe.		Richtung von Mannheim zc.		Richtung von Basel, Freiburg zc.	
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,	8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	* 10 " 39 " " (Güterz.)	1 " 20 " Mittags,	2 " 52 " Nachmitt.	2 " 52 " Nachmitt.	2 " 52 " Nachmitt.
6 " 20 " Abends,	8 " 27 " Abends.	6 " 20 " Abends,	8 " 27 " Abends.	8 " 27 " Abends.	8 " 27 " Abends.
* 9 " 31 " " (Güterz.)		* 9 " 31 " " (Güterz.)			
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach; 8 U. 12 M. Abds.					

Dampf-Schiffahrt

Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 15. Februar d. J. an fahren die Schiffe:

von Mannheim nach Mainz täglich um 1 1/2 Uhr Nachmittags;
" Mainz nach Köln, Düsseldorf täglich um 7 1/2 Uhr Morgens;
" Düsseldorf nach Arnheim, Rotterdam Dienstag und Samstag um 8 1/2 Uhr Morgens, und zwar im Anschluß an die englischen Boote von Rotterdam nach London.
Ueber die Fahrpreise gibt die hiesige Eisenbahn-Expedition nähere Auskunft.
Karlsruhe den 15. Februar 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Die Hoffnung,

concessionirte deutsche Bureaux für Auswanderung nach Amerika.

Um Auswanderer so früh als möglich befördern zu können, expedire ich ab Havre nach New-York am 8. März.

Abfahrt in Mannheim 3. März, und können Verträge zu den billigsten Preisen bei mir und meinen bekannten Herren Agenten abgeschlossen werden.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich mit dem 1. März mein Bureau in Havre unter der Firma

J. M. Vielesfeld

eröffne.

Mannheim am 22. Februar 1850.

J. M. Vielesfeld.

Evangelische und katholische Gesangbücher

haben in guten und eleganten Einbänden, sowie in großer Auswahl vorräthig, und empfehlen solche nebst vielen andern **Gebet- und Andachtsbüchern** zu Confirmationsgeschenken

Müller & Gräff.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 10 vom 26. Februar 1850 enthält:
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

(Schluß von Seite 291)

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben unter dem 10. Februar d. J. dem bei Höchstlicher Gesandtschaft zu Paris angestellten Legationssekretär Freiherrn Herrmann v. Roggenbach die unterthänigste Erlaubniß anädigt zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzoge von Hessen und bei Rhein verliehene Ritterkreuz erster Klasse des großherzoglichen Ludwigsordens anzunehmen und zu tragen.

Ordensverleihungen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 8. Februar d. J. dem Hofmarschall Sr. Maj. des Königs von Preußen und Intendanten der kön. Schlösser, Grafen v. Keller, das Kommandeurkreuz mit Stern des Ordens vom Jähringer Löwen, dem k. preuß. Oberleutnant v. Kessel, Kommandeur des 29. Infanterieregiments „Großherzog von Baden“, und dem k. k. österr. Major v. Bierendéls im 59. Infanterieregiment „Großherzog von Baden“, das Kommandeurkreuz dieses Ordens, dem k. k. österr. Regimentsarzt Dr. Löbenstein und dem k. k. österr. Unterleutnant Prinzen Leopold zu Salm-Reifferscheid-Krauthheim, beide im 59. Infanterie-

regiment „Großherzog von Baden“, das Ritterkreuz desselben Ordens, unter dem 20. Februar d. J. dem k. k. österr. Rittmeister Freiherrn v. Edelsheim, im 6. Kürassierregiment „Graf Wallmoden“, das Ritterkreuz, und unter dem 22. Februar d. J. dem k. bayr. Rittmeister v. Zurecken, im 6. Chevaulegersregiment „Herzog von Leuchtenberg“, das Ritterkreuz des mehrgedachten Ordens zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1849/50 betreffend.

Im Jahr 1849 haben die Brandschädigungen betragen:	
im Seckreis	316,888 fl. 9 fr.
im Oberheinkreis	145,317 „ 7 „
im Mittelhheinkreis	154,068 „ 49 „
im Unterheinkreis	132,501 „ 56 „
zusammen	748,776 fl. 1 fr.

Dazu kommen:

Taratonsgebühren	12,755 fl. 27 fr.
Vassivzinse	7,968 „ 14 „
Administrationskosten	4,475 „ 31 „
Abgang und Ersatz	440 „ 7 „
Außerordentliche Ausgaben	27 „ — „
zusammen	774,442 fl. 23 fr.

welche nach §. 60 des Feuerversicherungsgesetzes durch die Umlage des Jahres 1850 zu decken sind.

Die ordentliche Umlage für 1849/50 wird deshalb auf **vierzehn Kreuzer** von 100 fl. Gebäudeanschlag bestimmt.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Sr. Erzellenz Baron v. Krüdener, kais. russ. Gesandter in der Schweiz mit Bed. von Bern. Fr. Dr. Gugert, geb. Hofrath v. Baden. Fr. Kruse, Kfm. m. Gat. v. Niga. Fr. Lenz, Kaufm. v. Frankfurt. Herr Rümelin, Kfm. v. Mannheim. Fr. Wirths, Kfm. v. Köln. Fr. Junke, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Champenois, Kfm. von Paris. Fr. Vonsel, Gutsbesitzer m. Gat. a. Rheinpreußen. Fr. Kober, Part. m. Gat. v. Minden.

Erzprinzen. Herr Romieu, außerordentlicher Kommissär der französischen Regierung mit Dienerschaft von Straßburg. Fr. v. Blüheim, Legationsrath v. Mannheim. Fr. Bayer, Hofgerichtsadvokat von Bruchsal. Fr. Dittenberger, Prof. v. Heidelberg. Fr. Baron v. d. Lancken von Frankfurt. Fr. Dreyfus, Kaufm. v. Basel. Fr. Leonard, Fabr. von Lilla. Fr. Koneke, Gutsbesitzer mit Gattin von Eisenach.

Goldener Adler. Fr. Metzger, Apotheker v. Stuttgart. Fr. Belten, Handelsgärtner v. Speier. Fr. Rödig, Def. v. Ottenweierhof. Fr. Schuster, Steuerperäquator v. Bruchsal. Herr Maier, Färbermeister von Bremen. Herr Kaltwasser, Färbermeister von Wiesbaden. Herr Schotter, Part. v. Basel.

Goldenes Kreuz. Fr. Desterheld, Kfm. v. Bremen. Fr. Dwerhoff, Kfm. v. Lüdenscheid. Fr. Busch, Kfm. von Solingen.

Goldenes Schiff. Fr. Feintlich, Uhrmacher v. Warschau. Fr. Wolf, Pdm. v. Mülsheim. Fr. Alexander, Pdm. v. Schallbach. Herr Diefenbrunner, Pdm. v. Königsbach. Mad. Levi v. Sulz.

König von Preußen. Herr Bernhardin, Kfm. mit Gat. v. Stollhofen. Fr. Schumacher, Kfm. v. Wiesloch. Fr. Benther, Gastg. v. Eschelbach. Fr. Steinmann, Kfm. v. Weilburg.

Raffauer Hof. Herr Inglein, Kfm. v. Mainz. Fr. Lämle u. Fr. Aron, Pdl. v. Mailammer. Fr. Jiri, Pdm. v. Müllheim. Fr. Kahn, Pdm. v. Sulzburg. Fr. Kauf-

mann, Pdm. v. Neudenstein. Fr. Weill, Weinhol. m. Sohn v. Dürheim.

Ritter. Herr Schumann, Kfm. v. Neckarbischofsheim. Fr. Nies, Kfm. von Americh. Fr. Haimann, Kaufm. von Stuttgart. Fr. Bruner, Kaufm. v. Mosbach. Herr von Adelsheim v. Mannheim. Herr Benz, Part. v. Dillingen. Mad. Bayer u. Fräul. Böhm von Frankfurt. Fr. Weber, Kfm. v. Mainz. Fr. Blume, Kfm. v. Verlin. Fr. Dummann, Kfm. v. Ramsla. Fr. Schwarz, Kfm. v. Illingen. Fr. Heller, Kfm. v. Köln. Fr. Dörnte, Def. v. Weitendorf. Fr. Scheffler, Kfm. v. Ludwigsdorf.

Römischer Kaiser. Fr. Bollmann, Kfm. v. Lübeck. Fr. Graf, Part. v. Lichtenthal. Fr. Raumann, Kfm. von Freiburg. Fr. Seemann, Kfm. v. Bremen.

Nothes Haus. Herr Reinholdt, Part. von Rastatt. Fr. Rothmund, Part. v. Freiburg. Fr. Frommer, Partik. v. Schönau. Fr. Kolb, Kfm. m. Tochter v. Frankfurt. Fr. Mautbesck, Rent v. Wien. Fr. Däubert, Kfm. m. Fam. v. Hanau.

Stadt Pforzheim. Herr Gund, Bierbr. v. Heidesheim. Fr. Kiefer, Pdm. v. Zweibrücken. Fr. Berier, Kfm. v. Darmstadt.

Weißer Bär. Fr. Klaus, Part. von Landau. Fr. Mosh, Kfm. v. Offenbach. Fr. Peine, Kfm. von Breslau. Fr. Schmidt, Kfm. m. Gat. von Baiersbronn. Herr Dr. Eberius m. Gat. v. Offenbach.

Jähringer Hof. Fr. Dr. Bucherer, Regimentsarzt u. Dr. Dr. Beck, Oberarzt v. Freiburg. Fr. Staudenmaier, Privatdozent v. Heidelberg. Fr. Teufel, Farrer v. Sasbach. Fr. Neff, Farrer v. Blumberg. Fr. Mayer, Kaufm. von Bremen. Fr. Berr, Kfm. v. Lüneville. Fr. Einhorn, Kfm. a. Holland. Fr. Zehlmaier, Kfm. v. Koblenz.

In Privathäusern.

Bei Regierungsrevisor Müller: Herr Müller, Inzipient v. Wiesloch. — Bei Steuerrechnungsrevisor Freudenberger: Frau Pfarrer Fernand v. Egringen. — Bei Schreinermeister Mayer: Mad. Gausch v. Landau. — Bei Kaufmann G. Lang: Fr. Lepique von Baden. — Bei Stadtkutscher Hofmann: Mad. Hofmann v. Straßburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.